

Wir handeln – Gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis

Emissionsarme Feuerung spart Geld

Brauerei nutzt verschärfte Grenzwerte zu ihrem Vorteil

Das war der Anlass:

Alle Anlagen, die die Grenzwerte der alten TA Luft eingehalten haben, müssen ab dem 30.10.2007 die Grenzwerte der neuen TA Luft einhalten. Für Paulaner bedeutete dies, dass die Stickoxid-Konzentrationen in den



Der neue Brenner mit Economiser

Rauchgasen von bisher 200 mg/m³ auf 110 mg/m³ gesenkt werden mussten.

Das hat Paulaner gemacht:

- Installation eines neuen Brenners an einen bestehenden Heißwassererzeuger zur Produktion von Prozesswärme. Brennstoffe sind Erdgas, Biogas und Heizöl, die emissionsarm verbrannt werden.
- Rezirkulation eines Teils der Rauchgase in die Verbrennungsluft
- Der neue Brenner liefert mit 75 % den größten Teil der Energie für die Heißwassererzeugung.



Das hat es gebracht:

Investition:

80.000 Euro Mehrkosten gegenüber herkömmlicher Technologie

Jährliche Einsparung:

20.000 Euro Brennstoffkosten

Amortisation:

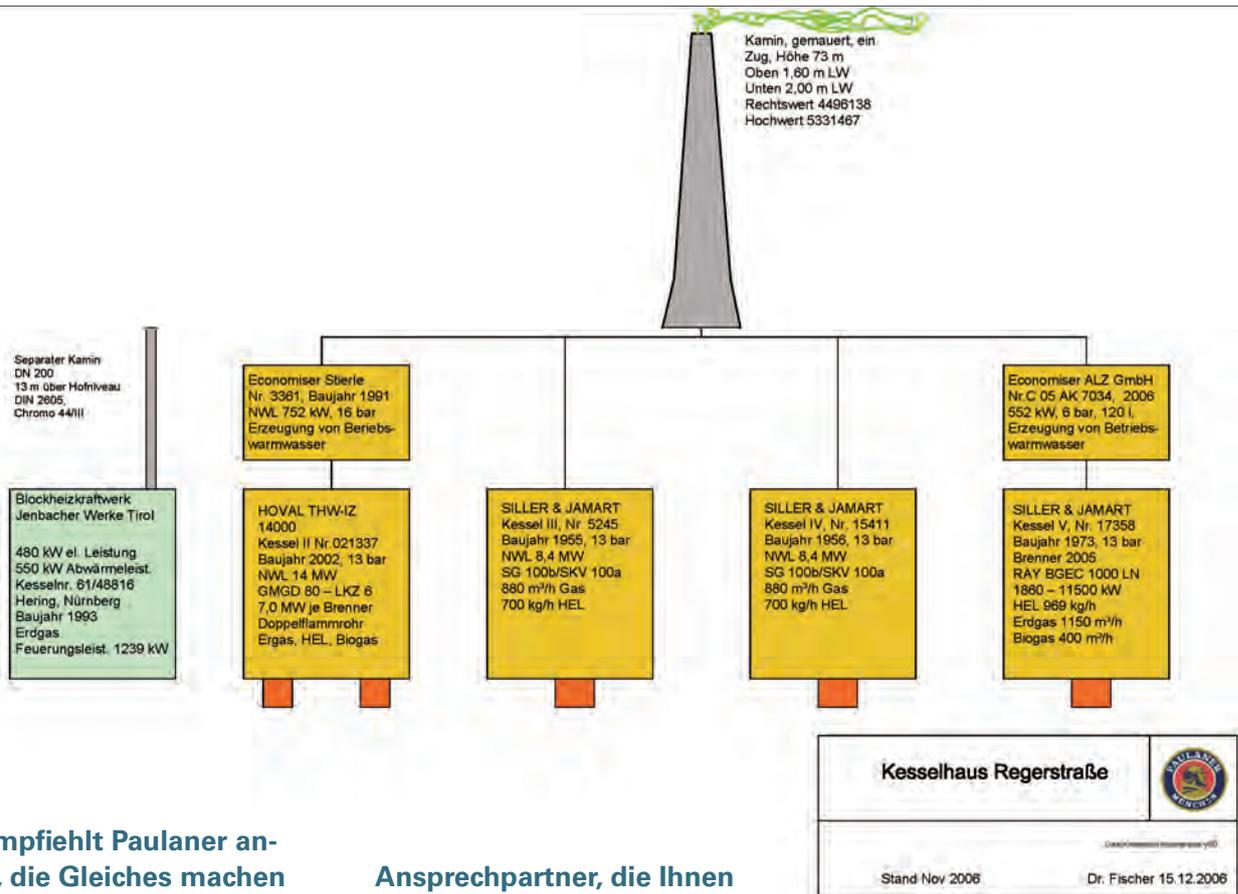
4 Jahre

Nebeneffekt:

Die NO_x-Konzentrationen in den Rauchgasen wurden durch den modernen Brenner auf 80 mg/m³ gesenkt. Dadurch konnte Paulaner mit der Genehmigungsbehörde vereinbaren, dass sie eine weitere alte Kesselanlage 300 Betriebsstunden pro Jahr (ggf. für Spitzenlast oder bei Reparaturarbeiten) nutzen können. Seit Einsatz des neuen Brenners war dies jedoch noch gar nicht notwendig.

„An diesem Beispiel können Sie erkennen, dass eine im ersten Augenblick als nachteilig empfundene Verschärfung des Umweltrechts (TA-Luft) zu einer bedeutenden Einsparung an fossiler Energie führen kann.“

Herr Dr. Johannes Fischer,
Umweltmanagementbeauftragter



Das empfiehlt Paulaner an- deren, die Gleiches machen wollen:

- Schieben Sie dieses Thema nicht auf die lange Bank. Die Brennerpreise werden in den nächsten Monaten aufgrund der anstehenden Änderungen der TA Luft sicherlich eher steigen. Eine zeitige Umstellung senkt die Betriebskosten!
- Erstellen Sie ein Gesamtkonzept und lassen Sie sich ggf. von Experten beraten.
- Versuchen Sie, regionale Anbieter zu finden.
- Suchen Sie Abwärmequellen im Betrieb und überlegen Sie, wo diese Abwärme an möglichst hohen Jahresstunden Verwendung finden kann.

Ansprechpartner, die Ihnen weiterhelfen:

Dr. Johannes Fischer, Hauptabteilungsleiter, Energieanlagen, Umweltmanagementbeauftragter
E-Mail:
johannes_fischer@paulaner.de

Hier finden Sie weitere Informationen:

Umweltbericht der Paulaner Brauerei 2006 (auf Anfrage)
TA Luft (Grenzwerte finden Sie für diese Anlage unter 5.4.1.2.3)
Vollzugshinweis zur Sanierung von Altanlagen
Umfis-Datenbank der IHK für Anbieterrecherche

Alle Adressen und Angaben finden Sie zudem im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Informationsstelle für betriebliche Umweltfragen am Bayerischen Landesamt für Umwelt unter www.izu.bayern.de.

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie auch im Infozentrum UmweltWirtschaft, der Anlaufstelle für betrieblichen Umweltschutz des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (www.izu.bayern.de).

Redaktion:
Barbara Thome, LfU, Ref. 15

E-Mail:
izu@lfu.bayern.de

Telefon:
(0821)9071 - 5007 oder - 5544

Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
Telefon: (0821)9071 - 0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bildrechte:
Dr. Johannes Fischer, Paulaner, Mai 2007

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.